

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 40 „Bossa Nova“.

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

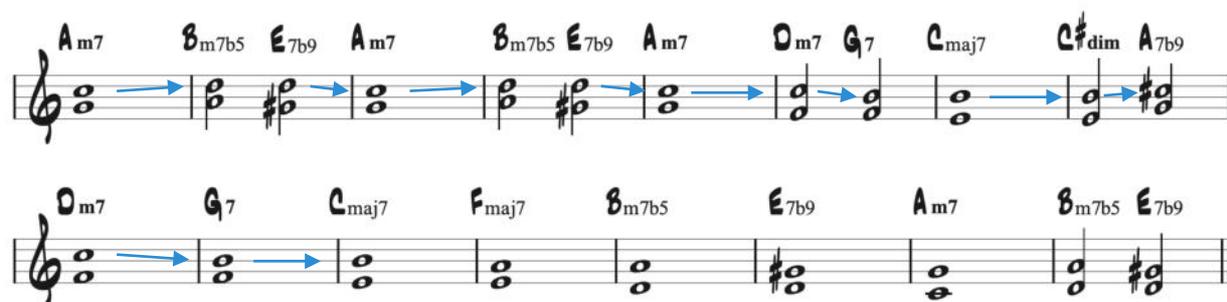
Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakkorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton und Quinte des jeweiligen Akkords. Um einen typischen „Latin-Groove“ zu erzeugen, werden die beiden Töne über die Form rhythmisiert.

Chords for Etude #4:
 Staff 1: A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}, A_{m7}, D_{m7} G₇, C_{maj7}, C[#]dim A_{7b9}
 Staff 2: D_{m7}, G₇, C_{maj7}, F_{maj7}, B_{m7b5}, E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Chords for Etude #5:
 Staff 1: A_{m7}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}, A_{m7}, D_{m7} G₇, C_{maj7}, C[#]dim A_{7b9}
 Staff 2: D_{m7}, G₇, C_{maj7}, F_{maj7}, B_{m7b5}, E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}



Hintergrund: Das Stück „Black Orpheus“ steht in der Tonart „A-Moll“. Der Grundton lautet A - die Quinte E. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „Gis“ = Terz in E7, liegt einen Halbton unter dem Grundton)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Chords for Etude #6:
 Staff 1: A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7}, D_{m7} G₇, C_{maj7}, C[#]dim A_{7b9}
 Staff 2: D_{m7}, G₇, C_{maj7}, F_{maj7}, B_{m7b5}, E_{7b9}, A_{m7}, B_{m7b5} E_{7b9}

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 40 „Bossa Nova“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton und Quinte des jeweiligen Akkords. Um einen typischen „Latin-Groove“ zu erzeugen, werden die beiden Töne über die Form rhythmisiert.

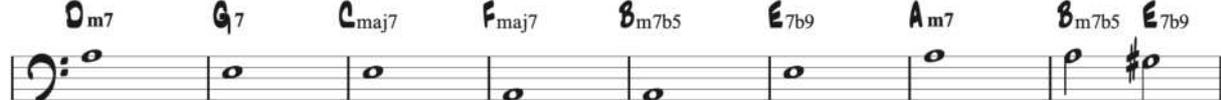
Am7 Bm7bE7b9 Am7 Bm7bE7b9 Am7 Dm7 G7 Cmaj7 C#dim A7b9


Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9


Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Am7 Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7bE7b9 Am7 Dm7 G7 Cmaj7 C#dim A7b9


Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9




Hintergrund: Das Stück „Black Orpheus“ steht in der Tonart „A-Moll“. Der Grundton lautet A - die Quinte E.

Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „Gis“ = Terz in E7, liegt einen Halbton unter dem Grundton)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Dm7 G7 Cmaj7 C#dim A7b9


Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9


Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 40 „Bossa Nova“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

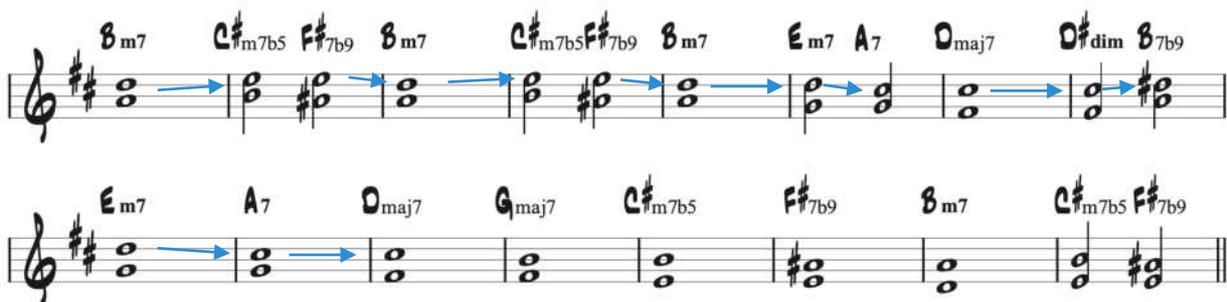
Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton und Quinte des jeweiligen Akkords. Um einen typischen „Latin-Groove“ zu erzeugen, werden die beiden Töne über die Form rhythmisiert.

Chords: B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , $D\sharp_{dim}$, B_{7b9}

Chords: E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , G_{maj7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Chords: B_{m7} , B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , $D\sharp_{dim}$, B_{7b9}

Chords: E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , G_{maj7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$



Hintergrund: Das Stück „Black Orpheus“ steht in der Tonart „H(B)-Moll“. Der Grundton lautet H - die Quinte Fis.

Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „Ais“ = Terz in $F\sharp_7$, liegt einen Halbton unter dem Grundton)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Chords: B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , $D\sharp_{dim}$, B_{7b9}

Chords: E_{m7} , A_7 , D_{maj7} , G_{maj7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$, B_{m7} , $C\sharp_{m7b5}$, $F\sharp_{7b9}$

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 40 „Bossa Nova“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.



Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).



Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.



Hinweis: Dur-Akkorde mit großer Terz werden mit „maj7“ oder „X7“ bezeichnet. Mollakorde werden mit „m“ bezeichnet.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton und Quinte des jeweiligen Akkords. Um einen typischen „Latin-Groove“ zu erzeugen, werden die beiden Töne über die Form rhythmisiert.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



Hintergrund: Das Stück „Black Orpheus“ steht in der Tonart „F#-Moll“. Der Grundton lautet F#- die Quinte C#. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „E#“ = Terz in C#7, liegt einen Halbton unter dem Grundton)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 1a "The Blues"

#1 einfache Begleitung mit Grundtönen

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in Vierteln.

The image shows a bass line for the song 'Black Orpheus' in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The bass line consists of eight staves of music, each with a chord symbol above it. The notes are quarter notes, representing the root of each chord.

Staff 1: A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9}

Staff 2: A_{m7} D_{m7} G_7 C_{maj7} $C\#dim$ A_{7b9}

Staff 3: D_{m7} G_7 C_{maj7} F_{maj7}

Staff 4: B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9}

Staff 5: A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9}

Staff 6: E_{m7b5} A_{7b9} D_{m7}

Staff 7: D_{m7} D_m/C B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7} A_{m7}/G F_{maj7}

Staff 8: B_{m7b5} E_{7b9} A_{m7} B_{m7b5} E_{7b9}

#2 - Bossa Nova

Bei diesem Stil verwendest Du Grundton und Quinte eines Akkords.

The image shows a bass line for a Bossa Nova piece in 4/4 time, consisting of eight staves of music. Each staff contains a sequence of notes and rests, with chord symbols written above the notes. The notes are primarily eighth and quarter notes, often beamed together. The chord symbols are: Staff 1: Am7, Bm7b5, E7b9, Am7, Bm7b5, E7b9; Staff 2: Am7, Dm7, G7, Cmaj7, C#dim, A7b9; Staff 3: Dm7, G7, Cmaj7, Fmaj7; Staff 4: Bm7b5, E7b9, Am7, Bm7b5, E7b9; Staff 5: Am7, Bm7b5, E7b9, Am7, Bm7b5, E7b9; Staff 6: Em7b5, A7b9, Dm7; Staff 7: Dm7, Dm/C, Bm7b5, E7b9, Am7, Am7/G, Fmaj7; Staff 8: Bm7b5, E7b9, Am7, Bm7b5, E7b9.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 40 "Bossa Nova"

1 einfache Begleitung mit 2 Tönen

| | | | | | | | |
|-----------------------|---|-----------------------|---|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------|---|
| A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} | A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} | A_{m7} | D_{m7} G₇ | C_{maj7} | C[#]dim A_{7b9} |
| 8 | 10 12 | 8 | 10 12 | 8 | 10 10 | 8 | 9 9 |
| 8 | 10 12 | 8 | 10 12 | 8 | 10 10 | 8 | 8 8 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|---|
| D_{m7} | G₇ | C_{maj7} | F_{maj7} | B_{m7b5} | E_{7b9} | A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} |
| 10 | 10 | 8 | 8 | 10 | 12 | 8 | 10 12 |
| 10 | 10 | 8 | 8 | 10 | 12 | 8 | 10 12 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

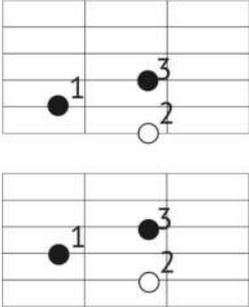
| | | | | | | | |
|-----------------------|---|-----------------------|---|-------------------------|------------------------|-----------------------|----|
| A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} | A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} | E_{m7b5} | A_{7b9} | D_{m7} | |
| 8 | 10 12 | 8 | 10 12 | 12 | 9 | 10 | 10 |
| 8 | 10 12 | 8 | 10 12 | 11 | 8 | 10 | 10 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|---|-----------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|---|
| D_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} | A_{m7} | F_{maj7} | B_{m7b5} | E_{7b9} | A_{m7} | B_{m7b5} E_{7b9} |
| 10 | 10 12 | 8 | 8 | 10 | 12 | 8 | 10 12 |
| 10 | 10 12 | 8 | 8 | 10 | 12 | 8 | 10 12 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

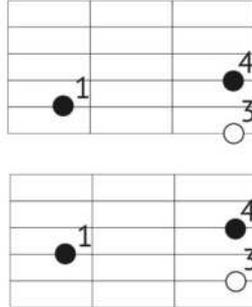
#2 Akkorde mit Grundton, Terz und Septime

Verwende folgende Griffe:

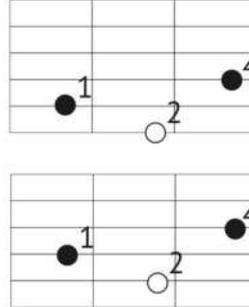
Dur7



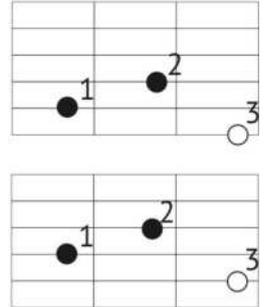
m7 und m7b5



Major7



Dim



A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

D_{m7}

G₇

C_{maj7}

| | | | | | | | | |
|----------|---|---|---|---|---|---|----|----|
| | | | | | | | | |
| T | | | | | | | | |
| A | | 7 | 7 | | 7 | | 10 | 10 |
| B | 5 | 7 | 6 | 5 | 7 | 6 | 5 | 9 |
| | 3 | 5 | 7 | 3 | 5 | 7 | 3 | 7 |
| | 5 | 7 | 7 | 5 | 7 | 7 | 5 | 8 |

C_{#dim}

A_{7b9}

D_{m7}

G₇

C_{maj7}

F_{maj7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

| | | | | | | | | |
|---|----|----|----|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| | | | 10 | | 9 | | 7 | |
| 8 | 10 | 9 | 9 | 7 | 7 | 6 | 5 | 7 |
| 7 | 8 | 10 | 7 | 8 | 5 | 7 | 3 | 5 |
| 9 | 10 | | 8 | | 7 | | 5 | 7 |

A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

E_{m7b5}

A_{7b9}

D_{m7}

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| | | 7 | | | 7 | 7 | 5 | 5 |
| 5 | 7 | 6 | 5 | 7 | 6 | 5 | 3 | 3 |
| 3 | 5 | 7 | 3 | 5 | 7 | 7 | 4 | 5 |
| 5 | 7 | 7 | 5 | 7 | 7 | 7 | 5 | 5 |

D_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

F_{maj7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

A_{m7}

B_{m7b5}

E_{7b9}

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| | | 7 | | 9 | | 7 | | 7 |
| 5 | 7 | 6 | 5 | 7 | 7 | 6 | 5 | 7 |
| 3 | 5 | 7 | 3 | 8 | 5 | 7 | 3 | 6 |
| 5 | 7 | 7 | 5 | 7 | 7 | 7 | 5 | 7 |

#3 Jazzakkorde

Verwende folgende Griffe:

Am7 (V), Bm7b5 (IX), E7 (VII), Dm7 (X), G7 (X), Cmaj7 (X), A7 (V), Fmaj7 (VIII), Em7b5 (VII)

| Am7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Dm7 | G7 | Cmaj7 | C#dim | A7b9 |
|-----|-------|------|-----|-------|------|-----|-----|----|-------|-------|------|
| 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 10 | 12 | 5 | |
| 5 | 10 | 9 | 5 | 10 | 9 | 5 | 10 | 12 | 12 | 5 | |
| 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 10 | 12 | 6 | |
| 5 | 9 | 9 | 5 | 9 | 9 | 5 | 10 | 12 | 10 | 5 | |
| 8 | | 7 | 8 | | 7 | 8 | 12 | 10 | | 7 | |
| 5 | | | 5 | | | 5 | 10 | | | 5 | |

| Dm7 | G7 | Cmaj7 | Fmaj7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Bm7b5 | E7b9 |
|-----|----|-------|-------|-------|------|-----|-------|------|
| 10 | 10 | 12 | 8 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 |
| 10 | 12 | 12 | 10 | 10 | 9 | 5 | 10 | 9 |
| 10 | 10 | 12 | 9 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 |
| 10 | 12 | 10 | 10 | 9 | 9 | 5 | 9 | 9 |
| 12 | 10 | | 8 | | 7 | 8 | | 7 |
| 10 | | | | | | 5 | | |

| Am7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Bm7b5 | E7b9 | Em7b5 | A7b9 | Dm7 |
|-----|-------|------|-----|-------|------|-------|------|-----|
| 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 | 6 | 5 | 10 |
| 5 | 10 | 9 | 5 | 10 | 9 | 7 | 5 | 10 |
| 5 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 | 6 | 5 | 10 |
| 5 | 9 | 9 | 5 | 9 | 9 | 6 | 5 | 10 |
| 8 | | 7 | 8 | | 7 | 7 | 8 | 12 |
| 5 | | | 5 | | | | 5 | 10 |

| Dm7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Fmaj7 | Bm7b5 | E7b9 | Am7 | Bm7b5 | E7b9 |
|-----|-------|------|-----|-------|-------|------|-----|-------|------|
| 10 | 10 | 7 | 5 | 8 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 |
| 10 | 10 | 9 | 5 | 10 | 10 | 9 | 5 | 10 | 9 |
| 10 | 10 | 7 | 5 | 9 | 10 | 7 | 5 | 10 | 7 |
| 10 | 9 | 9 | 5 | 10 | 9 | 9 | 5 | 9 | 9 |
| 12 | | 7 | 8 | 8 | | 7 | 8 | | 7 |
| 10 | | | 5 | | | | 5 | | |



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 40 "Bossa Nova"

#1 simple voicings und Grundtöne

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords.

A_m7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 D_m7 G₇ C_{maj}7 C[#]dim A₇b9

D_m7 G₇ C_{maj}7 F_{maj}7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 B_m7b5 E₇b9

A_m7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 B_m7b5 E₇b9 E_m7b5 A₇b9 D_m7

D_m7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 F_{maj}7 B_m7b5 E₇b9 A_m7 B_m7b5 E₇b9

#2 Jazzvoicings ohne Grundtöne

Spielen mit der linken Hand „simple voicings“, also wie in #1 Terz und Septime eines Akkords. Mit der rechten Hand werden die "Optionen" 9, 13 oder auch die Quinte ergänzt.

Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Dm7 G7 Cmaj7 C#dim A7b9

The first system of musical notation shows eight measures of jazz voicings. The left hand plays simple voicings (3rd and 7th), and the right hand adds extensions (9th, 13th, or 5th). The chords are: Am7, Bm7b5 E7b9, Am7, Bm7b5 E7b9, Am7, Dm7 G7, Cmaj7, and C#dim A7b9.

Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9

The second system of musical notation shows eight measures of jazz voicings. The left hand plays simple voicings (3rd and 7th), and the right hand adds extensions (9th, 13th, or 5th). The chords are: Dm7, G7, Cmaj7, Fmaj7, Bm7b5, E7b9, Am7, and Bm7b5 E7b9.

Am7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9 Em7b5 A7b9 Dm7

The third system of musical notation shows eight measures of jazz voicings. The left hand plays simple voicings (3rd and 7th), and the right hand adds extensions (9th, 13th, or 5th). The chords are: Am7, Bm7b5 E7b9, Am7, Bm7b5 E7b9, Em7b5, A7b9, and Dm7.

Dm7 Bm7b5 E7b9 Am7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7 Bm7b5 E7b9

The fourth system of musical notation shows eight measures of jazz voicings. The left hand plays simple voicings (3rd and 7th), and the right hand adds extensions (9th, 13th, or 5th). The chords are: Dm7, Bm7b5 E7b9, Am7, Fmaj7, Bm7b5, E7b9, Am7, and Bm7b5 E7b9.